

Blickpunkt



Evangelische Gemeinschaft
EC Jugend

Bezirk Hofgeismar, Am Hohlen Weg 1A, 34369 Hofgeismar

Gemeinschaft

2015

Januar

Februar

März

Nehmt einander an wie Christus euch

**So lange die Erde besteht,
sollen nicht aufhören
Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.**

Genesis 8,22 (E)

**Ich schäme mich des Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes,
die jeden rettet, der glaubt.**

Römer 1,16 (E)

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Römer 8,31 (L)

angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7 (L)

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Worte der Jahreslosung für das Jahr 2015 hören sich an wie eine ganz einfach zu befolgende Anweisung, geradezu eine Selbstverständlichkeit für einen Christen. Das ist es vermutlich auch, wenn mein gegenüber mir freundlich begegnet und so ist, wie ich mir vorstelle, dass meine Mitmenschen eben sein sollten.

Was aber, wenn dieser Mensch in seinem Denken und Verhalten so ganz anders zu sein scheint und es vielleicht auch ist?

Nun gut, sicher gibt es Unterschiede über die man leichter hinwegsehen kann, doch bei anderen ist einfach Schluss mit lustig.

Das ist auch absolut richtig und unstrittig, wenn bestimmte gesetzlich geregelte Grenzen überschritten werden. Aber viel öfter wird es doch so sein, dass andere Grenzen überschreiten, die man sich persönlich gesetzt und damit auch für andere als verbindlich erklärt hat.

Jeder ist herausgefordert, sich zu überprüfen und diese Worte auf das eigene Leben anzuwenden. Bei welchem Denken, Reden, Aussehen, ... oder bei welchem Verhalten eines anderen Menschen schalte ich um? Und was passiert dann?

Es sei menschlich nachvollziehbar, heißt es vielfach, wenn in solchen Situationen der Andersartigkeit mit Ablehnung begegnet wird, weil diese mit berechtigter Angst hinreichend begründet sei.

Für manche mögen die folgenden Thesen deshalb lebensfremd und möglicherweise sogar verrückt klingen, doch ich lade

Dich/Sie ein, darüber nachzudenken. Das Leben eines Menschen ist ein Geschenk und viele Dinge in diesem Leben - wenn nicht sogar die meisten - sind, wenn man mal ehrlich hinschaut, Folge von (un-)glücklichen/günstigen Umständen, Situationen, Entwicklungen usw., die wir nicht wirklich gemacht und weder in der einen oder anderen Weise „verdient“ haben. Das fängt damit an, dass niemand sich seine Eltern, sein Geschlecht, ... und damit seine Umgebung und Startvoraussetzungen für das Leben aussuchen konnte. Doch egal, wo auch immer ein Mensch auf dieser Erde zur Welt gekommen ist, es gilt:

- Jeder Mensch ist durch sein Denken und (Nicht-)Handeln vor Gott schuldig.
- Gott liebt jeden Menschen dennoch und bietet jeder/m den Weg zum Leben an.
- Wer ihm vertraut (glaubt), wird gerettet.
- Und wer von Gott aus Gnade gerettet wird, hat Leben nichts von Bedeutung zu verlieren.

Auch wenn tausend Fragen/Klagen bleiben, wer sich Jesus immer wieder anvertraut, wird in ihm die Hilfe finden, sich selbst, das eigene Leben und damit auch andere anzunehmen. Und das kann Voraussetzung sein für Veränderungen, die menschliche Möglichkeiten bei weitem überschreiten. Soli deo gloria.

Jörg Schweitzer, Pastor i.R.

Zur Information und Fürbitte!

Termine im Bezirk:

- | | | |
|----------|-----------|--|
| Do 12.2. | 19:00 Uhr | örtliche Mitgliederversammlung,
Hofgeismar [Bibelstunde entfällt] |
| Sa 21.3. | 15:00 Uhr | Bezirksmitgliederversammlung |
| So 29.3. | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag, Herlinghausen |



Wir lassen uns vom Geist Gottes leiten im Gebet
für Gemeinschaft, unser Land und die Welt.

2015 *Jesus*
Internationale
Gebetswoche der
Evangelischen
Allianz *lehrt beten*
11.-15.1.2015
Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Zwiebfelder Weg 13-15

- | | | |
|-------|-------|---|
| 11.1. | 10:00 | Eröffnungsgottesdienst [Pfarrer i.R. Friedemann Seiler] |
| 12.1. | 19:30 | Der Vater / Der Name [Helga Sprecher / Egon Sprecher] |
| 13.1. | 19:30 | Das Reich / Der Wille [Sprecher / Pfarrer Karl Christian Kerkmann] |
| 14.1. | 19:30 | Das Brot / Die Herrlichkeit [Dekan i.R. Jochen Desel mit E. Sprecher] |
| 15.1. | 19:30 | Schuld und Versuchung [August Klages mit Helga Sprecher]
[anschließend Imbiss: wie gewohnt, jeder kann etwas mitbringen] |

Bilder von der Krippenausstellung, 28.-30.11.2014



Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag!

Januar

- 3. Tim Rumbaum
Helga Sprecher
- 5. Christina Floren
- 11. Simone Wilhelm
- 16. Sebastian Unterfranz
- 21. August Klages (81)
- 25. Susanne "Paula" Rumbaum
Ellen Winter
- 27. Annette Wilhelm

Lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben.

Hebräer 4,16

Februar

- 8. Jan Thomas
- 12. Erika Koch (82)
Ulrike Thomas
- 17. Reinhard Rumbaum
- 22. Moritz Wilhelm
- 23. Magdalene Köhler (85)
Martha Wehrmann (85)
- 24. Fritz Bloch (90)
Emilie Rein (92)
- 25. Gertrud Reinhardt (90)

Der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, ihn zu erkennen.

Epheser 1,17

März

- 5. Sandra Pschorne
- 7. Christa Zufall
- 8. Sibylle Köther
- 11. Helmut Nolte (91)
Lotte Meyer
- 15. Elfriede Gröschell
- 16. Otto Hein (91)
Louise Olschewski
- 23. Lydia Köhler (84)

Das ist gewisslich wahr und ein Wort, des Glaubens wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin.

1.Timotheus 1,15

Kontaktadresse:

Martina Unterfranz
Ulmenweg 15
34369 Hofgeismar

Telefon: (0 56 71) 67 85

Email: martina.unterfranz@gmx.de

Unsere Konten:

Bezirkskasse

Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53
Konto-Nr. 11 00 33 12 41

Kindernothilfe

Sparkasse Höxter, BLZ 472 515 50
Konto-Nr. 25 53 71 50

Im Internet:

Evangelische Gemeinschaft Hofgeismar: <http://www.eg-hofgeismar.de>

Evangelischer Gemeinschaftsverband Hessen-Nassau e.V: <http://www.eghn.de>